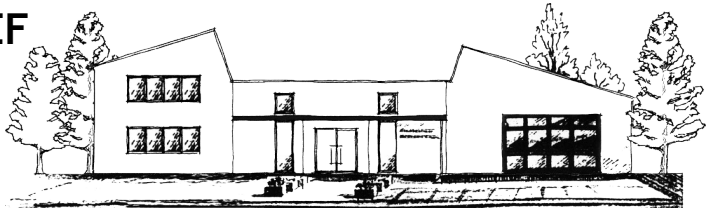


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

MÄRZ 2012



Der Menschensohn
ist nicht gekommen,
um sich dienen zu lassen,
sondern um zu dienen
und sein Leben hinzugeben
als Lösegeld für viele.

Mk 10,45

Monatsspruch März 2012

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

aufeinander gelegte Hände; Hände, die Verbundenheit und Stärke symbolisieren; Hände, die für gemeinschaftliches Handeln stehen; Hände, die wie in einer Sportmannschaft den Teamgeist heraufbeschwören; Hände, die etwas tragen können oder etwas aufbauen; Hände, die wie zur Segensgeste ausgestreckt sind, die einander segnen in dem, was sie gemeinsam vorhaben; Hände, die umschlossen werden von einer Hand. Das alles sehe ich in unserem Titelbild.

Ich stelle mir die Gruppe der Jünger vor, die Jesus ihre Hände geliebt haben, die mit ihm alles geteilt haben auf der Wanderschaft durch Galiläa. Nun sind sie unterwegs nach Jerusalem, wo sich alles erfüllen soll. Sie sind eine Gemeinschaft geworden, und eine Gemeinschaft sollen sie bleiben.

Da kommen Jakobus und Johannes zu ihm und äußern einen Wunsch: Können sie nicht für immer in direkter Gemeinschaft mit ihm stehen? Zu seiner Rechten und seiner Linken sitzen, in allergrößter Nähe? Können sie nicht eine besondere Stellung genießen, nach allem, was sie mit ihm erlebt haben?

Jesus macht klar: Ich bin nicht umsonst Teil eurer Gemeinschaft geworden. Ich sitze nicht erhöht und lasse mich von euch bedienen. Im

Gegenteil, Jesus dient ihnen, als er ihnen die Füße wäscht wie ein Hausdiener. Und Jesus dient ihnen, als er allein den Weg in die Verhaftung und ans Kreuz antritt, während er allen Jüngern die Flucht ermöglicht.

In einer Gemeinschaft kommt es darauf an, wer etwas für die Gemeinschaft tut, nicht wer welche besondere Stellung hat. Das gilt gerade für die Gemeinschaft der Jünger, zu der auch wir gehören.

Welche Hand würde wohl zu Jesus gehören, wenn das Titelbild eine Momentaufnahme aus der Gruppe der Jünger wäre? Die obere, die wie segnend ein bisschen über den anderen schwebt? Oder eine der Hände in der Mitte, ununterscheidbar von denen der Fischer und Handwerker? Oder die ganz unten, die zuerst ausgestreckte, auf der die anderen aufbauen? Ich kann mir alles gut vorstellen. Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen, um uns zu tragen, so wie wir ihn und sein Werk mit tragen.

Dass wir unsere Hände miteinander und mit den seinen vereinen, um die Welt Gottes aufzubauen und um ein Segen zu sein, wünscht uns

Ihr und Euer



Wer ist schuld am Tod Jesu?

Put Schalom Ben-Chorin, 1913 in München geborener jüdischer Theologe, erklärte ein Leben lang unermüdlich Christen das Judentum und Juden das Christentum. In jungen Jahren wurde er im Englischen Garten von Nachbarskindern mit bedrohlichen Mienen gefragt, warum „wir Juden“ ihren Herrn und Heiland Jesus Christus gekreuzigt hätten. Ein alter Fluch, so Ben-Chorin, verdüsterte seine Kindheit - der in der Bibel überlieferte Ausruf der jüdischen Menschenmenge vor Pilatus, dem Statthalter Roms in der Provinz Judäa: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“ (Matthäus 27,25).

Es zählt zu den unauslöschlichen Vermutungen dieser Welt, dass „das ganze Volk“ der Juden (Matthäus) die Verantwortung für das Todesurteil gegen Jesus übernommen hat, während der Richter Pilatus auf seine Unschuld pochte. Doch die Vorstellung, die jüdischen Behörden oder gar die jüdische Bevölkerung hätten eine Zuständigkeit oder Mitverantwortung für die Verurteilung Jesu, ist historisch und rechtlich nicht haltbar. Zu Lebzeiten Jesu lag die Gerichtsbarkeit bei der römischen Besatzungsmacht.

Nur Römer durften Todesurteile verhängen und ausführen. Im Johannesevangelium sind die historischen Tatsachen ganz und gar falsch wiedergegeben. Angeblich soll Pilatus Jesus an „die Juden“ übergeben haben, die ihn dann kreuzigten. In den Evangelien des Matthäus und des Lukas bringen Römer Jesus zu Tode, aber sie werden durch die Juden dazu angestiftet. Im Matthäusevangelium erscheinen die jüdischen Oberen als geradezu boshafte Strippenzieher, die Römer als Instrumente ihrer Machenschaften. Historisch korrekt ist dies nicht. Es lässt sich sogar vermuten, dass das sogenannte „Blutwort“ frei erfunden ist.

Das „Blutwort“ illustriert vor allem eine Botschaft des Matthäus: Während das jüdische Volk Jesus ablehnt, wenden sich ihm die Heiden zu. Dass diese globale Ausrichtung des Evangeliums mit einem Fluch über das jüdische Volk einhergeht, ist unerträglich. Man muss mit der Erkenntnis leben, dass die Bibel ein Buch ihrer Zeit von Menschen ihrer Zeit ist. Leser von heute werden und müssen sich an manchen Aussagen reiben.

Eduard Kopp (aus „chrismon“)

» Man muss mit der Erkenntnis leben, dass die Bibel ein Buch ihrer Zeit von Menschen ihrer Zeit ist. Leser von heute werden und müssen sich an manchen Aussagen reiben.

Kinderweltgebetstag

Am 3. März findet in unserem Gemeindehaus wieder der ökumenische Kinderweltgebetstag statt. Etwa 60 Kinder aus unserer und den ökumenischen Nachbargemeinden werden sich von 10 bis 16 Uhr mit dem Land Malaysia und dem Thema des Weltgebetstages beschäftigen. Ein Gottesdienst um 15 Uhr schließt den Tag ab.

MennoTreff in Neuwied

Vom 2.-4. März findet der MennoTreff der MJN bei uns in Neuwied statt. Dabei werden die Jugendlichen am Samstag auch wieder beim Kinderweltgebetstag mitwirken. Jugendpastor Jens Martin Krüger-Langhans hält die Predigt im Gottesdienst am 4. März.

Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst am 4. März findet unsere diesjährige reguläre Gemeindeversammlung statt. Die Einladungen dazu samt den Gemeindeberichten sind an alle Gemeindeglieder gesondert verschickt worden. Wer keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte umgehend im Gemeindebüro.

Mitarbeitendenausflug

Der diesjährige Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer Gemeinde findet am 24. März statt und geht wie beim Mitarbeitendentreffen beschlossen zum Friedens-

museum nach Remagen, mit anschließendem Kaffeetrinken am Rhein. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Gemeindehaus. Teilnahmelisten liegen dort aus.

VDM-Besuchsstaffel in Emden

Der Besuch der Gemeinde Lübeck bei uns im Rahmen der VDM-Besuchsstaffel ist uns noch in guter Erinnerung. Im Mai sind wir nun an der Reihe, die Mennonitengemeinde in Emden zu besuchen. Wieder wird es viele Begegnungen geben, und wieder werden wir dem wachsenden Lied „So ist Begegnung“ eine neue Strophe hinzufügen. Der Vorstand ist mitten in den Vorbereitungen der Fahrt. Im Laufe des März werden die genauen Details mitgeteilt und Anmeldelisten ausgelegt. Bitte achtet im Gemeindehaus darauf. Es wäre schön, wenn viele Gemeindeglieder an der Fahrt teilnehmen.

Kindersegnung

Bei der Kindersegnung stellen wir neugeborene Kinder und ihre Eltern unter Gottes Schutz und Segen, so wie Jesus selbst die kleinen Kinder zu sich kommen ließ und sie segnete. Am Sonntag, den 29. April 2012 wollen wir eine Kindersegnung durchführen. Eltern, die eine Segnung für ihre Kinder wünschen, mögen sich bitte mit Martin Schmitz-Bethge in Verbindung setzen (02631-56161).

Kinderbibelwoche

Die Vorbereitungen für die Kinderbibelwoche vom 10.-13. April unter dem Thema „Komm, wir suchen einen Schatz“ gehen gut voran. Das nächstes Treffen der Vorbereitungsgruppe ist am 18.3. um 13.30 Uhr im Gemeindehaus.

Anmeldungen zur Teilnahme sind ab sofort durch Listen im Gemeindehaus möglich.

MERK

Noch bis Ende März können sich Interessierte zur Mennonitischen Europäischen Regionalkonferenz in Sumiswald in der Schweiz anmelden. Das Thema des Treffens vom 17.-20. Mai lautet „Hände reichen über Grenzen“. Prospekte liegen im Gemeindehaus aus. Anmeldungen sind per Post oder im Internet möglich.

Flohmarkt

Am Samstag, den 28. April, wird von 11-16 Uhr ein Flohmarkt rund ums Gemeindehaus stattfinden. Auch Mittagessen und Kaffee und Kuchen werden angeboten. Merkt Euch den Termin schon einmal vor. Nähere Informationen folgen noch.

Abwesenheit des Pastors

Martin Schmitz-Bethge hat Urlaub vom 26.-30. März. Die Vertretung übernimmt Volker Horsch (02631-76464).

Monatslied März

MGB 298: Kreuz, auf das ich schaue

Gäste auf der Kanzel

4.3.: Jens Martin Krüger-Langhans

Termine zum Vormerken

10.-13.4. Kinderbibelwoche

28.4. Flohmarkt am Gemeindehaus

5.5. ACK-Fahrt zum Ökumenetag nach Trier

12.-13.5.2012 Ausflug zur Gemeinde Emden (Ostfriesland)

MERK2012.CH

Schweiz | Sumiswald | 17.-20. Mai 2012



17.-20.5.2012 Mennonitisch-Europäische Regionalkonferenz in Sumiswald (Schweiz)

28.5. Ökumenischer Pfingstgottesdienst

... wer weiter vorausplant

15.-17.6. VDM-Seminar „Gemeinde und Leitung“

7.-8.7. Treffen der ehemaligen Jugendgruppe

... und ganz weit voraus

29.5.-1.6.2014 Gemeindetag in Krefeld

21.-26.7.2015 Mennonitische Weltkonferenz in Harrisburg (USA)

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Frauentreff	9.-11.3.: Norddeutsche Frauentagung „Das Licht in uns klärt Beziehungen - von innen nach außen leben“ (Referentin: Sabine von Krosigk, Braunschweig)
Seniorenachmittag im Rahmen von Menndia	Dienstag, 27.3., 15.00 Uhr
Menndia „Kul-tour“	Informationen bitte dem Schaukasten entnehmen. oder telefonisch: 02631-9469197 o. 02631-75160
Menndia Mittagessen	Mittwoch, 7.3., 12.00 Uhr Anmeldung bis 5.3. (02631-9469197)
Gemeindevorstand	Freitag, 16.3., 19.30 Uhr
Unterweisung für Erwachsene	Dienstag, 13.3., 19.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team	Dienstag, 20.3., 18.00 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags, 15-18 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 29.3.
Bibelstunde	Donnerstags um 18.45 Uhr entfällt am 29.3.
Chorprobe	Donnerstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 23.3., 20.00 Uhr bei Familie Burbach, Dierdorf: 02689-959237
Jungschar ab ca. 10 Jahren	Freitags um 18.00 Uhr Kontakt - Julia Seiler: 0172-9047109
Jugendliche ab ca. 14 Jahren	Samstags um 18.00 Uhr Kontakt - Bettina Boschmann: 0176-61118799

*Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 16.3.2012
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbelungsplan
im Foyer des Gemeindehauses eintragen.*

GOTTESDIENSTE MÄRZ 2012

Freitag, 2. März	15.00 Uhr Einsingen um 14.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet von einer ökumenischen Frauengruppe Kollekte: Weltgebetstagsprojekte in aller Welt
Sonntag, 4. März	Predigt: Jens Martin Krüger-Langhans Kollekte: Mennonitische Jugend Norddeutschland Musik: Rebecca Moritz <i>anschließend Gemeindeversammlung</i>
Sonntag, 11. März	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Chorarbeit Musik: Xenia Isaak <i>anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf</i>
Sonntag, 18. März	Predigt: Werner Janzen Kollekte: Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg Musik: Lorijn Ens
Sonntag, 25. März	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Baufond Musik: noch offen <i>anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf</i>

Jeden Sonntag findet zusammen mit dem Gottesdienst ein Kindergottesdienst statt. In den Ferien und an Feiertagen wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Pastor:

Martin Schmitz-Bethge, Engerser Str. 81, 56564 Neuwied, Tel. 02631-56161, Fax 957343,
mobil 0151-22304526, pastor@mennoniten-neuwied.de
Internet: www.mennoniten-neuwied.de

Prediger/in:

Volker Horsch, 02631-76464; Werner Janzen, 02373-71316; Margarete Moritz, 02631-979424
Jugendreferat: Julia Seiler, 02631-58806, mobil 0172-9047109, julia.seiler1@googlemail.com
Vorsitzende: Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198

Altenarbeit Menndia:

Susanne Isaak-Mans, Alteckstr. 63, 56566 Neuwied, 02631-9469197, mobil 0171-4885259

Geschäftsführung:

Jens Meikelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, Meikelburger@uni-bonn.de

Kassenführung: Anna Günther, Im Vogelsang 6, 56566 Neuwied, 02631-47727

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge

Druck: Evangelisches Rentamt Neuwied • **Auflage:** 320

Bankkonten der Gemeinde: Sparkasse Neuwied, Nr. 52654 (BLZ 574 501 20);
Evangelische Kreditgenossenschaft EG, Nr. 700 22 46 (BLZ 520 604 10)